

MIGRATION + FLUCHT IN SACHSEN-ANHALT – AKTUELLE SITUATION UND ANGEBOTE

Susi Möbbeck

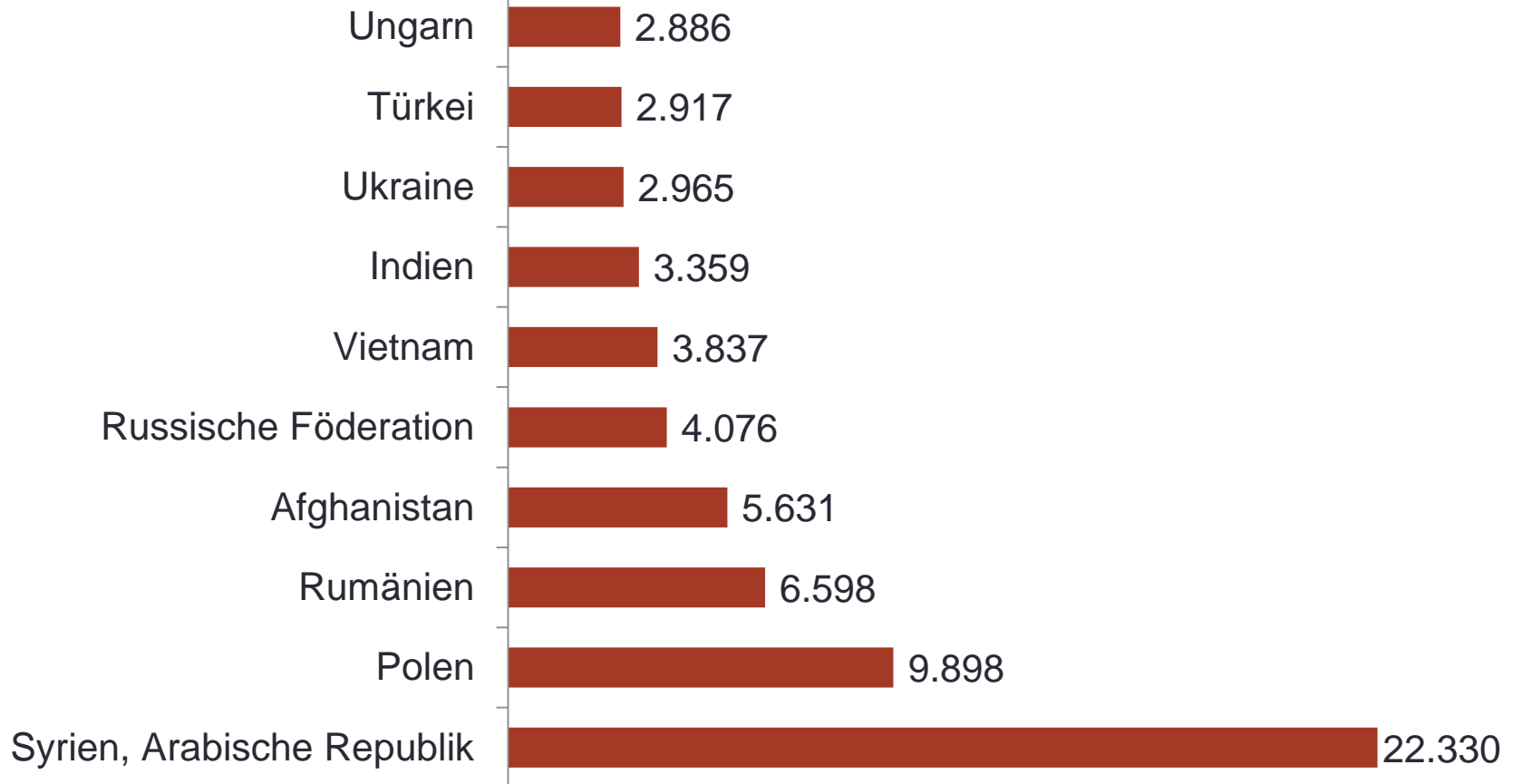
Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und
Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Integrationsbeauftragte der Landesregierung

22. September 2017

Fachtagung Kultursensible Suchtprävention

Ausländer/innen in Sachsen-Anhalt nach den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten Stand 08/2017

Gesamt: 106.561 Menschen

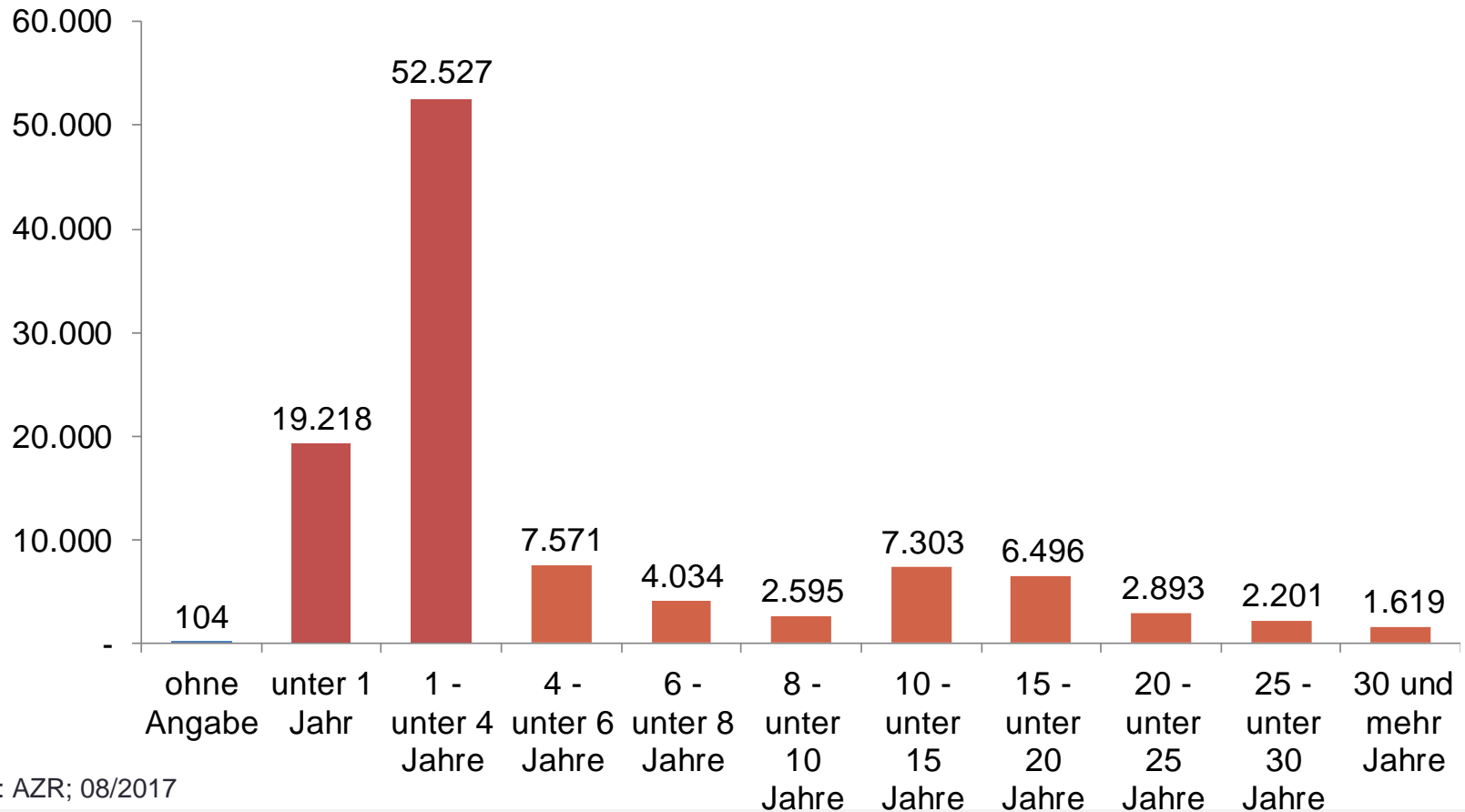


Quelle: AZR; 08/2017

Ausländer/innen in Sachsen-Anhalt nach der Aufenthaltsdauer in Deutschland

Stand 08/ 2017

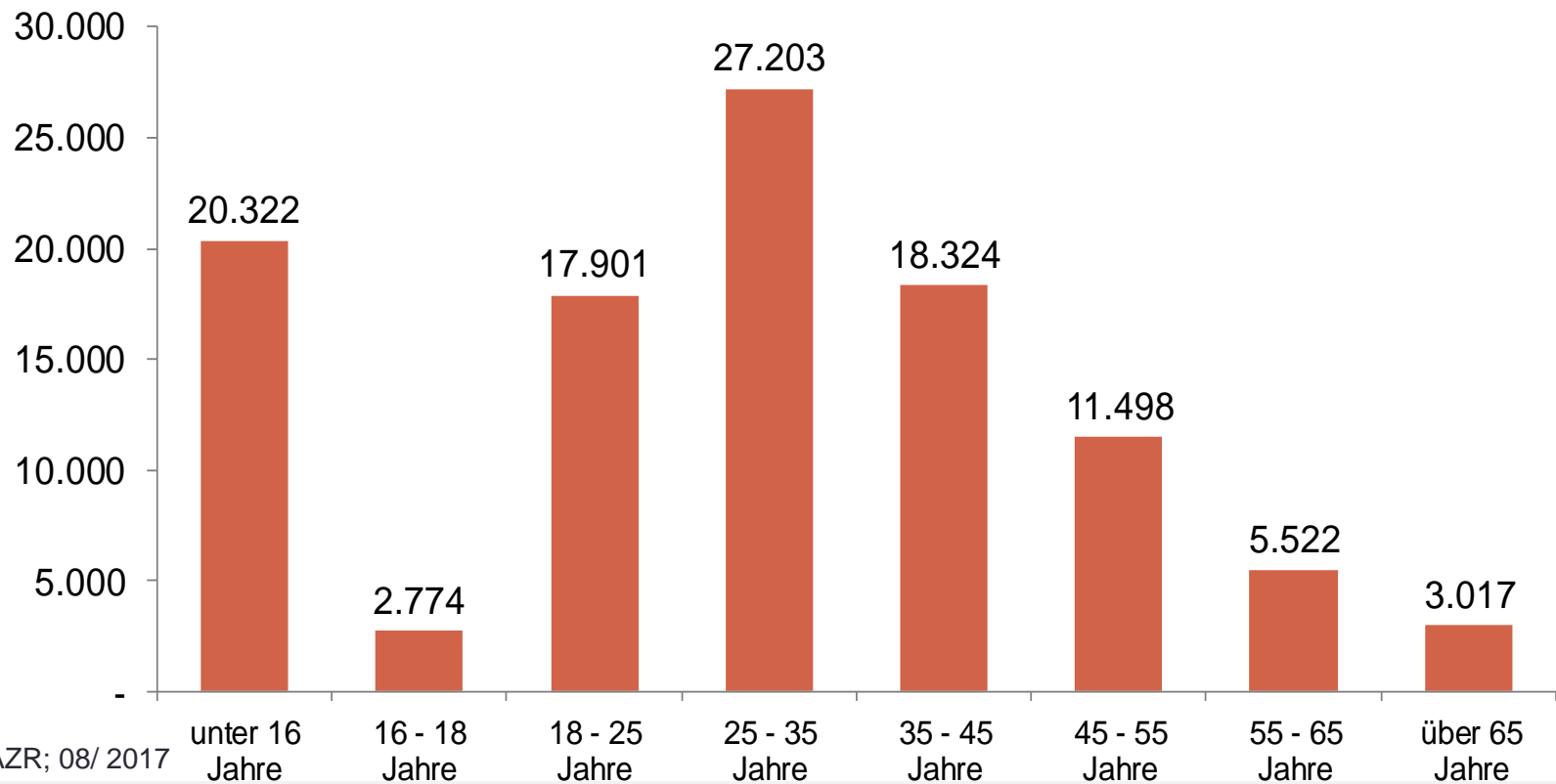
Gesamt: 106.561 Menschen



Quelle: AZR; 08/2017

Ausländer/innen in Sachsen-Anhalt nach Altersgruppen Stand 08/ 2017

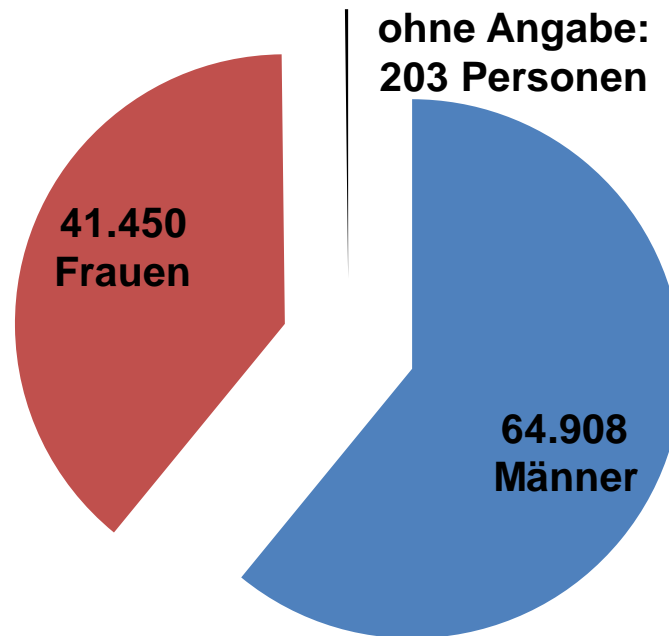
Gesamt: 106.561 Menschen



Quelle: AZR; 08/ 2017

Ausländer/innen in Sachsen-Anhalt nach Geschlecht Stand 08/ 2017

Gesamt: 106.561 Menschen



Quelle: AZR; 08/2017

Soziale Lage der Ausländer/innen in Sachsen-Anhalt I

- Aufenthaltsstatus

Stand 08/2017

- 22.150 Ausländer/innen mit humanitärem Aufenthaltstitel (davon 7.908 Frauen)
- 5.245 Ausländer/innen mit Aufenthaltsgestattung (davon 1.487 Frauen)
- 6.373 Ausländer/innen mit Duldung (davon 1.456 Frauen)
- 30.600 EU-Bürger/innen
- 11.448 Ausländer/innen mit Niederlassungserlaubnis
- 6.837 Ausländer/innen mit Aufenthaltstitel zu Ausbildungs- oder Erwerbszwecken
- 9.904 Ausländer/innen mit Aufenthaltstitel aus familiären Gründen

Quellen: AZR, Stand: 08/ 2017

Soziale Lage der Ausländer/innen in Sachsen-Anhalt II

- Stand der beruflichen Integration und Bildungsteilhabe

Stand 08/2017

- 21.434 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/innen in ST (davon 1.415 aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern*)
- 3.248 ausschließlich geringfügig beschäftigte Ausländer/innen in ST (davon 515 aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern*)
- 9.361 arbeitslose Ausländer/innen in ST (davon 5.139 aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern*)

- 9.538 Kinder mit mind. einem ausländischen Elternteil in Kita-Einrichtungen

- 8.737 ausländische Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen,
- 2.599 ausländische Schüler/innen an berufsbildenden Schulen

- 6.905 ausländische Studierende

Quellen: BA, Stand: 08/ 2017 ; StaLa 2017

Handlungsfeld: Orientierung + Beratung

ORIENTIERUNG + BERATUNG

- Asylverfahrensberatung in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LAE)
- Mehrsprachige Erstinformationsbroschüren:
 - Heft I für Asylsuchende in den LAE
 - Heft II für Geflüchtete in Kommunen
- Erstorientierungskurse
- Migrationsberatung in den Kommunen (gBB, JMD, MBE)
- Sozialbetreuung in den Kommunen
- Integrationslotsen

BESONDERS SCHUTZBEDÜRFTIGE

- Psychosoziale Zentren in Halle und Magdeburg
- Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer/innen (umA)
- Flüchtlingsfrauenhaus (FFH)
- Gewaltschutzkonzept in den Unterkünften



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration



#WIRSINDDASLAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT

Handlungsfeld: Deutsch Lernen

Für Flüchtlinge ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen:

- Integrationskurse (Bund)

Für Flüchtlinge, die einen Integrationskurs abgeschlossen haben:

- Berufsbezogene Sprachförderung (Bund)

Für alle, die keinen Zugang zu Integrationskursen haben:

- ESF-Förderrichtlinie Niedrigschwellige Sprachförderung (Land)
- Antragstellung möglich – Informationen im Integrationsportal, beim Referat 55 im MS oder bzw. beim LVWA

Handlungsfeld: Berufliche Integration

- **Berufliche Orientierung und Erprobung**
Praktika, AGH, FIM, Freiwilligendienste / BFD
- **Ausbildungsvorbereitung und Begleitung**
BVJ-S, EQ++, Landesprogramm ZaA, BRAFOjG (neu ab 2017)
- **Kooperationsverbund der Leitprojekte zur Unterstützung der Integration in die berufliche Bildung:** KAUSA, MIIDU, RÜMSA
- **Kooperationsverbund der Leitprojekte zur Unterstützung der Integration in Arbeit:**
Willkommensbegleitung FiF, Jobbrücke+, IQ-Netzwerk
- **Förderung der Weiterqualifizierung von Fachkräften und Beschäftigten:**
ESF-Förderprogramme Sachsen-Anhalt Weiterbildung DIREKT/ bzw. BETRIEB
- **Landesweite Koordination der Arbeitsmarktprojekte**
AG Integration in den Arbeitsmarkt, Zentrum Migration + Arbeitsmarkt

Handlungsfeld: Engagementförderung in der Flüchtlingshilfe

- Netzwerkstelle „Willkommenskultur“ (LAGFA) mit Engagementfonds
- Netzwerkstellen ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe in den Landkreisen / kreisfreien Städten
- Förderung von Familien- und Bildungspatenschaften
- Förderung von Integrationslotsen
- BFD-Sonderprogramm mit Flüchtlingsbezug
- Sprachmittler-Hotline SiSA (LAMSA)

Kultursensible Suchtprävention



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration



#WIRSINDDASLAND

DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT

Mögliche Suchtrisiken bei Migration

Hintergründe für Suchtmittelkonsum bei Geflüchteten können u. a. sein:

- Unklare Aufenthalts- und Zukunftsperspektiven
- Überforderung bei der Bewältigung des Alltags
- Verständigungsschwierigkeiten und soziale Isolation
- Fluchtbedingte Traumata, Gewalterfahrungen
- Trennung von der Familie oder Sorgen um die im Herkunftsland verbliebenen Verwandten
- Hoher Erwartungsdruck der Familie/ hohe Erwartungen an sich selbst
- Gruppendynamische Ursachen / Langeweile durch fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten
- kulturell geprägter Umgang mit Suchtmitteln (Verbote vs. kulturelle Normalität bspw. beim Alkohol)

Kultursensible Suchtprävention I

Beschluss der Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Gesundheit der Länder (90. GMK, 2017)

Auch bei geflüchteten Menschen ist Suchtprävention zu leisten

Was ist erforderlich?

- Bedarfsgerechte Beratungsangebote in Suchtprävention und Suchthilfe
- Berücksichtigung von kulturellem Hintergrund, Alter und Geschlecht

Kultursensible Suchtprävention II

Verbesserung der Information

- Nutzung von Angeboten des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Nutzung der Migrationsdienste und Migrantenorganisationen

Verbesserung des Informationsflusses

- Entwicklung von Konzepten im Rahmen einer ressort- und fachübergreifenden Strategie
- Bedarfsgerechte Information über das Suchthilfesystem für Geflüchtete im Rahmen von Integrationsmaßnahmen
- Vermittlung von interkultureller Kompetenz für im Suchthilfesystem Beschäftigte
- Vermittlung von Kenntnissen über das Suchthilfesystem für Migrationsdienste und Engagierte in der Flüchtlingshilfe

➡ Heutige Fachtagung soll sensibilisieren, vernetzen und Ideen zur Verbesserung von Beratungs- und Hilfsangeboten entstehen lassen